

Auftraggeber Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH
Gustav-Kirchhoff-Straße 10
D-67098 Bad Dürkheim
QM-Nr.: 49 02 0131806

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell TURN
Typ TU 554
Radgröße 5,5 J x 14 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
A2	TU 554 A2/Z06 Ø63,3-54,1	4/100/54,1	40	590	1960	6/2011
A2	TU 554 A2/Z05 Ø63,3-56,1	4/100/56,1	40	590	1960	6/2011
A2	TU 554 A2/Z04 Ø63,3-56,6	4/100/56,6	40	590	1960	6/2011
V3	TU 554 V3/ohne Ring	4/100/57,1	35	590	1960	2/2013
A2	TU 554 A2/Z03 Ø63,3-57,1	4/100/57,1	40	590	1960	6/2011
A2	TU 554 A2/Z01 Ø63,3-60,1	4/100/60,1	40	590	1960	6/2011
A3	TU 554 A3/ohne Ring	4/108/63,4	40	590	1960	6/2011
P2	TU 554 P2/ohne Ring	4/108/65,1	24	615	1960	6/2011
V7	TU 554 V7/ohne Ring	5/100/57,1	38	590	1960	6/2011

Kennzeichnung

KBA-Nummer 48623
 Herstellerzeichen ANZIO
 Radtyp und Ausführung TU 554 (s.o.)
 Radgröße 5,5Jx14H2
 Einpreßtiefe ET (s.o.)
 Gießereikennzeichen UPP, UW ww. UW1
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll-umfang (mm)	Ver-fahr-en
V3	4/100	35	590	1960	FE
A2	4/100	40	590	1960	FE
P2	4/108	24	615	1960	FE
A3	4/108	40	590	1960	FE
V7	5/100	38	590	1960	FE

FE=Farbeindringverfahren
ZnO=Zinkoxydpaste

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe
V3	4/100	40	590	155/65R14
P2	4/108	24	615	155/65R14
A3	4/108	40	590	155/65R14
V7	5/100	38	590	155/65R14

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 6,077 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim, ab Juli 2011 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	26.07.2011
	mit Änderung vom	07.09.2017
Radzeichnung	3595-02	10.05.2011
	mit Änderung vom	25.05.2011
Radzeichnung	3596-02	09.05.2011
	mit Änderung vom	25.05.2011
Radzeichnung	3597-02	03.05.2011
	mit Änderung vom	25.05.2011
Nabenkappenzeichnung	2203-04	24.01.2004
	mit Änderung vom	31.10.2008
Radzeichnung	3851-01	17.12.2012
Beschreibung	-	02.04.2019
Verwendungen	Anlage 1-9	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 11. September 2020



Tufan

00351149.DOC

Liste der Änderungen

Es wird geändert: Aktualisierung Verwendungsbereich

Es wird berichtigt:

Es wird hinzugefügt:

Es entfällt: